



Kinderschutz-Zentrum
Hannover

Grenzüberschreitung und Gewalt in der Grundschule: Impulse für schulische Schutzkonzepte

Präsenzseminar in Oldenburg



Seminarinhalt:

Mit dem künftigen Niedersächsischen Landeskinderschutzgesetz und der damit zu erwartenden schulischen Schutzkonzeptverpflichtung wird der Verhaltenskodex für schulische Akteur*innen gegenüber Schüler*innen zum zentralen Faktor der Unterrichts- und Schulentwicklung. Der Vortrag erläutert zunächst die pädagogischen und curricular-didaktischen Entwicklungsaufträge anhand von Beispielen aus der Praxis und führt zur gemeinsamen Erarbeitung von Eckpunkten für ein pädagogisches Gesamtkonzept der Einzelschule als Schutzraum für Kinder. Vor dem Hintergrund von zehn ethisch gerahmten Handlungsmaximen [Reckahner Reflexionen] werden anschließend exemplarische Beispiele primärpädagogischer Praxis im Sinne einer Potenzial- und Risikoanalyse untersucht.

Termin:

18.06.2026

von 09.00 bis 13.00 Uhr

Anmeldung bis 14 Tage vor dem Starttermin unter
[dksb-
veranstaltungen.de/api/va_step1.aspx?id=3a573723-
2d57-4b4f-87fe-647bef2e42aa&m=6](https://dksb-veranstaltungen.de/api/va_step1.aspx?id=3a573723-2d57-4b4f-87fe-647bef2e42aa&m=6)

Referentin:

Prof. Dr. Anke Spies

Kosten:

50,- € (umsatzsteuerbefreit)

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte, insb. Schule und Grundschule, Schulleitung, Schulsozialarbeiter*innen, Lehrkräfte

Veranstaltungsort:

PLF Kulturzentrum (Seminarraum 2)
Peterstraße 3
26121 Oldenburg

Veranstalter:

Kinderschutz-Zentrum Hannover
Escherstraße 23
30159 Hannover
Telefon: 0511 - 3743478
E-Mail: info@ksz-hannover.de

Bankverbindung:

SozialBank
IBAN: DE90370205000007400000
BIC BFSWDE33XXX